

Bericht aus dem Gemeinderat Gemeinderatssitzung vom 22.10.2024

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 24.09.2024

Die Niederschrift wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

TOP 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 24.09.2024

In der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 3 Kommunalen Wohnungsbau: Schulstraße 71-73 Garagendachsanierung

Die Garagen auf dem kommunalen Grundstück sind schon seit längerer Zeit undicht. Die bisher eingeleiteten Maßnahmen haben zwar zunächst eine weitere Beschädigung des Daches verhindert, konnten aber die Undichtigkeiten nicht abschließend und dauerhaft verhindern. Um weitere Schäden an Gebäude zu vermeiden wurden im Rahmen einer freihändigen Vergabe 4 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Nach Prüfung und Auswertung der eingegangenen Angebote für die Instandsetzung des Garagendaches war die Firma Strippel Bedachungs GmbH aus Karlsruhe mit 24.791,54 € wirtschaftlichster Bieter. Der Gemeinderat hat die Firma Strippel einstimmig mit der Sanierung des Garagendaches beauftragt.

TOP 4 Neubau Feuerwehrhaus. Vergabe Bodenbelagsarbeiten Firma Epoxid Floor

Die Bodenbelagsarbeiten wurden bereits in der Gemeinderatssitzung am 24. September 2024 an die Firma Epoxid Floor mit einer Höhe von 168.241,54 € vergeben. Die damals erfolgte Vergabe erfolgte aber versehentlich auf der Grundlage des angebotenen Netto – Preises. Der Bruttopreis, gleichzeitig mit einer notwendigen Änderung in der Ausführung, liegt für das Gewerk Bodenbelagsarbeiten bei insgesamt nun 200.207,43 €/brutto. Die Bruttosumme für das Gewerk ist in der Kostenfortschreibung enthalten und führt nicht zu diesbezüglichen Mehrkosten. Der Gemeinderat hat die Erhöhung des Vergabepreises aus der Sitzung vom 24. September 2024 und die Bruttokosten des Gewerks mit 200.207,43 €/brutto zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Bau der Bushaltestelle „Im Brühl“

Der Gemeinderat hat den Bau der Bushaltestelle „Im Brühl“ an der Bruchsaler Straße einstimmig mit Kosten in Höhe von 24.450,74 € brutto genehmigt und die Firma Krieger mit den entsprechenden Tiefbauarbeiten beauftragt. Mit 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wurde zudem die Firma Mabeg mit einer Auftragssumme in Höhe von 35.884,21 € mit der Lieferung der in Karlsdorf - Neuthard gebräuchlichen Buswartehäuschen beauftragt.

Gleichzeitig wird auch in der Bruchsaler Straße an der Ecke zur Bahnhofstraße eine weitere Bushaltestelle entstehen. Die Schaffung der beiden neuen Bushaltestellen an der Bruchsaler Straße wurde notwendig, weil künftig die Linie 125 nicht mehr über die Ostendstraße und den Kändelweg fahren wird, sondern ab dem Rathaus in der Amalienstraße über die Bahnhofstraße in Richtung Bruchsal ins Gewerbegebiet „Am Mantel“ fahren wird.

Die Verlegung der Linie wurde durch den Karlsruher Verkehrsverbund beim Landkreis beantragt, weil Passagierzählungen gezeigt hatten, dass die Linie über die Ostendstraße und den Kändelweg keine hohe Attraktivität mehr besitzt. Mit der neuen Linienführung entsteht an der Bushaltestelle „Am Mantel“ künftig die Möglichkeit zum Umstieg auf die Bruchsaler Stadtbuslinie. Zudem sind durch die neue Linienführung die Supermärkte im Karlsdorfer Gewerbegebiet an der Autobahn über den ÖPNV optimal angebunden. so Bürgermeister Weigt. Die Umstellung auf die neue Linienführung soll mit dem Winterfahrplan zum 1. Dezember 2024 erfolgen. Weitere Informationen hierzu erfolgen durch den KVV über das Amtsblatt und die Medien.

TOP 6 Bebauungsplanverfahren nach § 13a BauGB „ Nachverdichtung Neuthard-1. Änderung, Schulstraße/Marienstraße“

a) Aufstellungsbeschluss

b) Entwurfsbeschluss

c) Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinderat hat einstimmig den Aufstellungsbeschluss und den Entwurfsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren gefasst und ebenso einstimmig beschlossen die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen. Das Änderungsverfahren zu dem seit 2023 für den Bereich geltenden Bebauungsplan wurde notwendig, weil erst nach dem Satzungsbeschluss für den ursprünglichen Bebauungsplan „Nachverdichtung Neuthard I“ die Bebauung des Grundstückes geplant worden ist. Die Planung der Bauherrschaft war nicht mit den Vorschriften des Bebauungsplans kompatibel, hat aber städtebaulich keinerlei Nachteile gegenüber der im Bebauungsplan beschlossenen Planung. So kann der ursprüngliche Bebauungsplan geändert und auf die Planung der Bauherrschaft angepasst werden. Da die Bauherrschaft allerdings im Verfahren keine Stellungnahme abgegeben hatte, trägt nun der Bauherr des Bauvorhabens die Kosten für die Änderung des Bebauungsplans. Der Gemeinde entstehen damit keine Kosten für das Bebauungsplanverfahren.

TOP 7 Aktivierung von Flächenpotenzialen und Qualifizierung bestehender Gewerbeflächen in der Wirtschaftsregion Bruchsal

Der Gemeinderat hat mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, sowie 1 Enthaltung der Teilnahme an einer Studie der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Bruchsal (WFG) zugestimmt. Die Studie soll mögliche ungenutzte oder nicht ausreichend genutzte Potenzialflächen in den bestehenden Gewerbegebieten ermitteln, um so den Kommunen im Wirtschaftsraum die Möglichkeit zu geben, durch planerische Maßnahmen, eine bessere Ausnutzung der Gewerbeflächen zu ermöglichen. Die Studie sei sinnvoll so Bürgermeister Sven Weigt, da Gewerbeflächen in der Wirtschaftsregion rar sind und eine weitere Ausweisung von neuen Gewerbeflächen regionalplanerisch teilweise sehr schwierig sei. Eine ähnliche Studie werde parallel auch vom Regionalverband „Mittlerer Oberrhein“ durchgeführt, was zeigt, wie wichtig die ausreichende Ausnutzung von Gewerbegebieten ist. Mit derartigen Studien soll versucht werden die Ausweisung weiterer Gewerbegebiete auf der „Grünen Wiese“ zu vermeiden und damit die Ressourcen bei Grund und Boden zu schonen. Die anteiligen Kosten für die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard liegen für die Studie der Wirtschaftsförderungsgesellschaft bei 9500 €. Mit der Teilnahme an der Studie schafft die Gemeinde damit die Grundlage in der weiteren Diskussion um die Ausweisung von Gewerbeflächen im Rahmen der aktuellen Regionalplanung und der später darauf aufbauenden Flächennutzungsplanung.

Die Vorlagen und sämtliche Präsentationen zur Sitzung können Sie wie gewohnt unter www.karlsdorf-neuthard.de im Ratsinformationssystem der Gemeinde einsehen.